

WEITERFÜHRENDE LITERATUR:

S. Roßmanith (2013): Sind Frauen die besseren Mörder? Amalthea

ISBN: 9783850028431



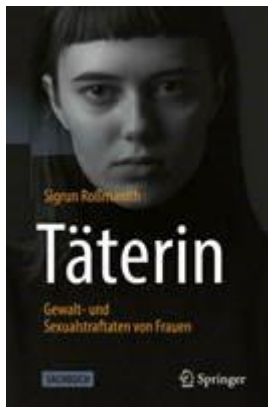
Frauen sind die besseren Mörder, aber nicht die schlechteren Menschen. Sie töten raffinierter, kreativer und entschlossener, aber sie sind nicht böser als Männer. Dieses Buch ist eine tiefenpsychologische Reise in die Abgründe der weiblichen Seele. Gerichtspsychiaterin Dr. Sigrun Roßmanith, die auch prominente Mörderinnen untersucht hat, zeigt, wen und warum Frauen töten und wie sie dabei vorgehen. Oft haben Frauen, die töten, eine lange Opfergeschichte, sei es durch sexuellen Missbrauch oder häusliche Gewalt. Der Tatort ist zumeist Beziehung und Familie. In spannenden Fallgeschichten aus ihrer Praxis gibt die Autorin Einblicke in den bizarren Alltag von Mord und Totschlag und berichtet über ihre außergewöhnlichen Begegnungen mit Täterinnen. Dabei wird klar: Das ganz normale Böse könnte in jeder von uns stecken, und damit auch eine potenzielle Mörderin.

S. Roßmanith (2021): Täterin. Gewalt- und Sexualstraftaten von Frauen. Sachbuch Springer

ISBN: 9783662622773

Frauen tun doch sowas nicht

Frauen als Täterinnen von Gewalt- und Sexualdelikten - ein Tabu? Frauen werden nicht aus sich



heraus gewalttätig - ein Irrtum! Es gibt sie, diese dunkle Seite der weiblichen Seele. Frauen verstümmeln, quälen, töten. Sie misshandeln ihre Kinder, auch sexuell, doch die Gesellschaft blendet das aus. Warum?

Die Psychiaterin und Gerichtsgutachterin Sigrun Roßmanith greift dieses Thema auf, das seit Jahrzehnten ihr Spezialgebiet ist. Sie beleuchtet zunächst die geschichtlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Hintergründe des Tabus „Frau als Täterin“. Ihre Analysen der Auslöser, Motive und des forensisch-psychiatrischen Kontextes zeigen die Realität femininer Destruktivität wertfrei, ohne zu richten oder zu beschönigen: Mütter, die töten, Vergewaltigerinnen, Stalkerinnen, Auftragskillerinnen und vieles mehr - keine Taten, die nicht auch von weiblicher Hand verübt werden.

So nimmt sie den interessierten Leser auf Basis ihrer jahrzehntelangen Berufserfahrung, der kein Krimi das Wasser reichen kann, mit auf eine packende Reise in die Abgründe der weiblichen Natur.